

**Geschäftsführung
Seniorenbeirat**

Es informiert Sie	Jochen Schmidt-Hütter
Telefon (0202)	2522225
Fax (0202)	2522088
E-Mail	seniorenbeirat@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates (SI/6657/08) am 25.11.2008

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder

Herr Walter Boese , Frau Erika Bräuer c/o Dt. Parit. Wohlfahrtsverband , Frau Dr. Anita Döhring c/o Caritas Verband , Frau Dorothea Glauner , Frau Ursula Grüneberg , Herr Franz-Adalbert Grunwald , Herr Werner Hölschen , Herr Wilfried Josef Klein , Frau Ursula Kraus , Frau Hildegard Obrecht , Frau Birgit Paziener , Herr Günter Pott , Frau Ruth Yael Tutzinger , Frau Christel Windgaßen c/o Deutscher Beamtenbund ,

berat. Mitglied § 58 I S. 7 GO NRW

Herr Hans-Wolfgang Meyer , Herr Peter Schankowitz ,

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Michael Lehnen , Herr Uwe Temme ,

Schriftführer

Herr Jochen Schmidt-Hütter ,

Nicht anwesend sind:

Schriftführer / in:

Jochen Schmidt-Hütter

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Begrüßung

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und fordert zum Gedenken an das verstorbene Beiratsmitglied Christa Aulenbacher auf. Es wird eine Gedenkminute eingehalten.

2 Genehmigung der Niederschriften vom 26.08.08 und 21.10.08

Beschluss des Seniorenbeirates vom 25.11.2008:

Die Niederschriften vom 26.08.08 und vom 21.10.08 werden genehmigt.

3 MRSA - ein gravierendes Problem im Gesundheits- und Pflegewesen

Frau Glauner begrüßt Herrn Buntrock-Schweer vom Gesundheitsamt Wuppertal der seinen Vortrag zum Thema hält. – siehe Anlage 1

Frau Glauner fragt nach ob es schriftliche Anweisungen für Altenheime gibt? Herr Buntrock-Schweer macht darauf aufmerksam, dass alle Heime regelmäßig informiert und beraten werden.

Der Vorsitzenden ist es wichtig, dass der Seniorenbeirat am Thema dran bleibt und bittet Herr Buntrock-Schweer um weitere Unterstützung, die dieser zusagt.

4 Bericht der Vorsitzenden

Herr Klein berichtet von der letzten Sitzung des Runden Tisches der Seniorenbeiräte aus Remscheid, Solingen und Wuppertal – siehe Anlage 2

Frau Wenderoth stellt kurz den aktuellen Stand der Generationengespräche vor. Es ist zur Zeit ein Tanzprojekt geplant wo es sich allerdings zeigt, wie schwer es ist ältere Menschen zu binden. Russische Migranten machen jetzt mit.

Frau Glauner hat Kontakt zur Gesamtschule Ronsdorf aufgenommen und nachgefragt, ob ein Interesse an Generationengespräche bestehe. Zur Zeit wurde dies abgelehnt. Frau Glauner bemüht sich weiterhin.

Herr Grunwald macht auf ein Generationengespräch im März nach einer Theateraufführung aufmerksam.

Die Vorsitzende berichtet von ihrer Teilnahme an der Veranstaltung „gut beraten“ der Pflegeberatung. Sie fand die Veranstaltung ausgesprochen gelungen und findet es sinnvoll auch im Rahmen des Seniorenbeirats ähnliche Veranstaltungen anzubieten.

Herr Temme berichtet über den Stand in Sachen „Wegweisers für mobilitätseingeschränkte und behinderte Menschen“.

In die Überlegungen ist der Behindertenbeirat und die Behindertenbeauftragte mit eingebunden, weshalb der Rahmen etwas weiter gespannt wurde. Es fanden zwei Befragungen statt. Im Rahmen der ersten Befragung, in Zusammenarbeit mit der DEHOGA, beteiligten sich nicht ganz 20 Gastronomiebetriebe. Über die zweite Befragung in Zusammenarbeit mit der IHK wurden 60 Fragebögen eingesandt.

Wenn auch viele Betriebe nicht ganz oder gar nicht barrierefrei sind, so würden doch viele Gaststätten ihre Toiletten unentgeltlich den BürgerInnen der Stadt zur Verfügung stellen. Bis jetzt kann davon ausgegangen werden, dass die Veröffentlichung eines Wegweisers im März 2009 stattfinden kann. Die Gaststätten, die ihre Toiletten unentgeltlich öffentlich zur Verfügung stellen sind in der Regel auch damit einverstanden, dies mit ggf. einem Aufkleber nach außen hin kenntlich zu machen.

Die Vorsitzende stellt die Termine der Seniorenbeiratssitzungen und der Bürgersprechstunde vor, die als Tischvorlage vorliegen – siehe Anlage 3 + 4

Frau Glauner macht auf das am kommenden Freitag stattfindende Bürgerforum in Heckinghausen aufmerksam, bei der sie als Vorsitzende die Begrüßung hält.

Die Vorsitzende fragt an, ob jemand bei den Messen „bergsch leben“ und „vitalia“ war. Herr Grunwald berichtet, dass die Messe Vitalia sehr interessant war.

5 Kooperation mit der Stadtbibliothek

Frau Glauner berichtet von der Idee ein Literaturcafe 50+ in den Stadtbibliotheken anzubieten. Bei diesen könnten kurze Texte vorgestellt werden. In Ronsdorf kann dies Ende Januar/ Anfang Februar 2009 stattfinden. Die Vorsitzende bittet um zahlreiche Beteiligung.

Herr Grunwald macht darauf aufmerksam, dass es nur noch wenige Stadtbibliotheken gibt und fragt an ob nicht die Stadtteile wieder mehr gestärkt werden könnten z. B. mit Büchereibussen.

Frau Windgaßen regt an, das Literaturcafe 50+ auch auf Buchhandlungen und Gastsätten auszuweiten.

6 Stellungnahme der Bagso zu den Folgen des Gesundheitsfond

Die Vorsitzende führt in die Stellungnahme der BAGSO ein die allen Mitgliedern per Post zugegangen ist.

Es wird festgestellt, dass der Seniorenbeirat Wuppertal diese Stellungnahme unterstützt und ergänzt an die regionale Presse weiter gibt.

7 Sitzplätze und Kundentoiletten in Supermarktketten

Frau Glauner stellt die Initiative der Landesseniorenvertretung vor. Es wird angedacht eine entsprechende Befragung für Wuppertal mal durchzuführen.

**8 Auslastung der Pflegeeinrichtungen in Wuppertal, 1. Halbjahr 2008
Vorlage: VO/0820/08**

Beschluss des Seniorenbeirates vom 25.11.2008:

Die Vorlage wird entgegengenommen.

9 Bericht aus der Verwaltung

Keine

10 Verschiedenes

Frau Bräuer bedankt sich bei allen die sich bei den Bürgersprechstunden engagiert haben.

„Name“
Vorsitzende/r

Jochen Schmidt-Hütter
Schriftführer/in